



Untermainkai 14-15  
60311 Frankfurt am Main  
[www.juedischesmuseum.de](http://www.juedischesmuseum.de)

# AUSGERECHNET DEUTSCHLAND!

JÜDISCH-RUSSISCHE EINWANDERUNG  
IN DIE BUNDESREPUBLIK

## Именно Германия!

Еврейско-Русская Иммиграция в  
Федеративную Республику

### RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Jüdischen Museum Frankfurt am Main, Untermainkai 14-15, statt.

Der Programmflyer erscheint zum 1. April 2010.

Organisation: Dr. Dmitrij Belkin

Kontakt: Dmitrij Belkin ([dmitri.belkin@gmail.com](mailto:dmitri.belkin@gmail.com), Tel.: 0176-23146787) und  
Anne Gemeinhardt ([anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de](mailto:anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de), Tel.: 069-212-30068)

Mehr über die Ausstellung unter: <http://www.ausgerechnet-deutschland.de>

---

#### 17. März, 19 Uhr

Diskussion

#### Warum Deutschland? Jüdisch-russische Einwanderer im Gespräch

Polina Lissermann, Juristin, Frankfurt am Main

Sonja Margolina, Publizistin, Berlin

Dr. Michail Burbelko, Arzt, Gießen

Moderation: Prof. Dr. Lena Inowlocki, Soziologin, Frankfurt am Main

#### 14. April, 19 Uhr

Diskussion

#### Wie es begann und was daraus wurde: Zwanzig Jahre jüdisch-russische Einwanderung nach Deutschland

Veranstaltung der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums e. V.  
Almuth Berger, Staatssekretärin und Ausländerbeauftragte beim Ministerrat der DDR a. D.,  
Ausländerbeauftragte des Landes Brandenburg a. D., Berlin

Dr. Dmitrij Belkin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fritz Bauer Institut und

Ausstellungskurator, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Salomon Korn, Vizepräsident des Zentralrates der Juden in Deutschland,

Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main

Dr. Lothar de Maizière, Rechtsanwalt, Ministerpräsident der DDR a. D., Bundesminister für  
besondere Aufgaben a. D., Berlin

Moderation: Wilhelm von Sternburg, Journalist und Autor, Frankfurt am Main

#### 25. April, 11 Uhr

Film-Matinée

#### Mazel tov

Frankfurt am Main 2009

Sie kommen aus Russland. Sie sind Juden. Sie kommen nach Deutschland. „Mazel Tov“  
erzählt davon. Lebendige, anrührende Geschichten. Unbekannte Geschichten.

Ein Film von Mischka Popp und Thomas Bergmann.

**8. Mai, 18 Uhr**

Gespräch

**Frankfurt feiert „Tag des Sieges“: Russisch-jüdische Veteranen stellen ihre Fotoalben vor**

(Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt, Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Fremde im Visier – Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg“)

Teilnehmer: Boris Gelfand und Eduard Rosental, Frankfurt am Main

Moderation: Dr. Frank Grüner, Universität Heidelberg

Übersetzung: Maja Levitina

**9. Mai, 14 Uhr**

Russischsprachige Führung

**Fremde im Visier – Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg**

(Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt am Main)

Ort: Historisches Museum Frankfurt, Saalgasse 19 (Römerberg)

**20. Mai, 19 Uhr**

Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Vortrag

**Israel und die russisch-jüdische Einwanderung nach Deutschland: Politische und persönliche Perspektive**

Avi Primor, Botschafter Israels in Deutschland a.D.

**26. Mai, 19 Uhr**

Diskussion

**Alles Russen? Aussiedler, Kontingentflüchtlinge und andere Frankfurter**

(Kooperation mit dem Amt für Multikulturelle Angelegenheiten (AMKA), Frankfurt am Main)

Albina Nazarenus-Vetter, Deutsche Jugend aus Russland – LG Hessen e. V.

Ephrem Eyob, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main, Sozialabteilung

Dr. Boris Gutelmacher, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main, Gemeinderat, Vorsitzender der Kommission für die Integration der Zuwanderer

Dr. Heinz Müglich, Arbeiterwohlfahrt Hessen / Otto-Benecke Stiftung

Moderation: Helga Nagel, Leiterin des AMKA

**2. Juni, 17 und 18.30 Uhr**

Führung

„... Und wie war es bei Dir?“

**Wladimir Kaminer und Dmitrij Belkin führen durch die Ausstellung „Ausgerechnet Deutschland!“**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um telefonische Voranmeldung gebeten unter Tel.: 069-212-35000

**6. Juni, 11 Uhr**

Film-Matinée

**Zweiter Anlauf. Junge Juden in Sachsen-Anhalt**

Magdeburg 2009

Der Film liefert authentische Einblicke in die Gedankenwelt jüdisch-russischer Jugendlicher. Unter professioneller Anleitung haben sie ihren eigenen Film geschaffen.

Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit Franziska Schramm, Kulturpädagogin und Projektleiterin, Eva-Luise Volkmann, Filmemacherin und einigen der jugendlichen Darstellerinnen.

### **9. Juni, 19 Uhr**

Vortrag

#### **„Wollen Sie ‚weißes Fleisch?‘: Die Bedeutung von Schweinefleisch für russischsprachige Juden in Israel und Deutschland**

Dr. Julia Bernstein, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **16. Juni, 19 Uhr**

Vortrag

#### **Die Claims Conference und die jüdisch-russischen Einwanderer**

Georg Heuberger, Repräsentant der Conference on Jewish Material Claims Against Germany in Deutschland, Frankfurt am Main

### **17. Juni, 19 Uhr**

Diskussion

#### **Wie stellt Ihr Euch die Zukunft des Judentums in Deutschland vor?**

(Kooperation mit der Gemeinnützigen HERTIE-Stiftung und der START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung)

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland und der Israelitischen Kultusgemeinde München und NN im Gespräch mit russisch-jüdischen Jugendlichen, Stipendiaten der START-Stiftung

### **23. Juni, 18 Uhr**

Diskussion

#### **Was glauben die russischen Juden? Rabbinische Statements**

Rabbinerin Elisa Klapheck, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Rabbiner Jonah Sievers, Jüdische Gemeinde Braunschweig

Rabbiner Shneur Trebnik, Jüdische Gemeinde Ulm

Rabbiner Awraham Radbil, Jüdische Gemeinde Köln

Moderation: Prof. Dr. Micha Brumlik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **30. Juni, 19 Uhr**

Vortrag

#### **Das Jüdische und die Kunst: Eine Erfahrung der jüdisch-russischen Migration in Deutschland**

Ljudmila Belkin, M.A., Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **7. Juli, 18 Uhr**

Diskussion

#### **Neues deutsches Judentum**

Dr. Karen Körber, Soziologin, Universität Marburg

Dr. Irene Runge, Publizistin, Berlin

Felix Belenkov, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Brandenburg

Prof. Dr. Andreas Gotzmann, Universität Erfurt

Moderation: Prof. Dr. Doron Kiesel, Fachhochschule Erfurt

**14. Juli, 19.30 Uhr**

Konzert

**Knastchanson aus Odessa trifft auf vergessene Klezmerklassiker**

Alec Kopyt, Star-Sänger der *Amsterdam Klezmer Band* und *POZA* zusammen mit Yuriy Gurzhy, DJ der *Russendisko* und Frontmann des Emigrantski Raggamuffin Kollektivs *RotFront*

Weitere Infos unter <http://www.myspace.com/aleckopyt>

In Zusammenarbeit mit:



Für die freundliche Unterstützung danken wir:



**GERDA HENKEL STIFTUNG**

Gemeinnützige  
**Hertie-Stiftung** 